

Taufschüssel, Kupfer, 53 cm Durchmesser. Punziert auf dem Rande Engelsköpfe und die Inschrift: 1670 Anna Waxen.

Altarkruzifix, Porzellan. Schöner 16 cm hoher Korpus auf 49 cm hohem schlichten Porzellankreuz, dessen Arme je mit drei Muscheln enden.

Ungemarkt, doch unverkennbar Meißner Erzeugnis aus bester Zeit.

## Denkmäler.

### Denkmal eines von Grünrod.

Sandstein.

Mit dem Grünrod und Wohl um Die In- nicht lesbar, unzugänglich, Betstuben Denkmal rers Burk- Reste der jetzt als

Südtor der Kirche mit der (Burk)hard Gv(t) | (Pf) arherr

Das Todesjahr des Pfar- der Pfarrmatrikel soll Gut Reste des Denkmals seiner benen Frau als Treppenstufe

Denkmal des Pastors † 1739.

Sandstein, an der Süd- Inschrifttafel wohl auf ei- getragenen Totenkopf. Da- gerät, Bücher in derber

Die Inschrift ist nicht Denkmal des Pastors



Fig. 9. Ablaß, Kruzifixus.

Wappen der Taubadel.

1580—1600. schrift ist da sie teils teils durch verdeckt ist. des Pfar- hard Gut.

Grabplatte Schwelle am

Inschrift:

zv | (se)ines Alters.

rers ist nicht bekannt. Nach 1576 „weggezogen“ sein. im 38. Lebensjahre verstor- im Pfarrgarten.

Joh. Gottlieb Seyffert,

mauer neben dem Tor. Die nem von Fledermausflügeln rüber ein Globus, Kirchen- Barockkartusche.

mehr lesbar.

Chr. Th. Parsky, † 1809.

Auf schwarzem, nur teilweise behauenen Marmorsockel ein Säulenstumpf in weißem Marmor, darüber eine Urne, davor zwei ovale Tafeln, gleichfalls in weißem Marmor. Das Ganze 220 cm hoch.

Die Tafeln bez.:

Herr Pastor Christian Theophilus Parsky 1808.

Frau Johanne Marie Parsky geb. Rosenbach 1786.

Auf dem Sockel:

Denkmal der Freundschaft und Dankbarkeit von Johanna Eleonore Fischer geb. Parsky zu Schwarzenberg.